

1. BENUTZERGRUPPEN

	Aufgaben	Qualifikation
Bediener	Bedienung, Sichtprüfung	Einweisung anhand der Bedienungsanleitung; Befähigte Person 1
Fachpersonal	Anbau, Abbau, Reparatur, Wartung	Mechaniker
	Prüfungen	Befähigte Person 2 nach TRBS-1203 (Sachkundiger)

2. SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.
- Gerät nach den Angaben dieser Betriebsanleitung betreiben.
 - Nur zum Heben, Senken und Ziehen von frei beweglichen Lasten einsetzen.
 - Nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen.
 - Nur durch eingewiesenes Personal bedienen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Vor dem ersten Arbeiten Betriebsanleitung lesen.
- Immer sicherheits- und gefahrenbewusst arbeiten.
- Hubgerät und Last während aller Bewegungen beobachten.
- Schäden und Mängel sofort dem Verantwortlichen melden.
- Gerät erst reparieren, dann weiterarbeiten!

Nicht erlaubt sind:

- Überlast (--> techn. Daten, Typen-/ Traglastschild)
- maschineller Antrieb.
- Stöße, Schläge.

Verwendungsausschluss

- Nicht geeignet für Dauerbetrieb und Vibrationsbelastung.
- Nicht zugelassen für Bauaufzüge (DGUV-R 100-500-2.30).
- Nicht zugelassen für Bühnen und Studios (DGUV-V 17).
- Nicht zugelassen für hochziehbare Personenaufnahmemittel (DGUV-R 101-005).
- Nicht zugelassen in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Nicht geeignet in aggressiver Umgebung.
- Nicht geeignet zum Heben gefährlicher Güter.

Organisatorische Maßnahmen

- Sicherstellen, dass die Betriebsanleitung immer verfügbar ist.
- Sicherstellen, dass nur unterwiesenes Personal mit dem Gerät arbeitet.
- In regelmäßigen Abständen prüfen, ob sicherheits- und gefahrenbewusst gearbeitet wird.

Montage, Wartung und Reparatur

- Nur durch Fachpersonal!
 Für Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.
 Sicherheitsrelevante Teile nicht umbauen oder ändern!
 Zusätzliche Anbauten dürfen die Sicherheit nicht beeinträchtigen.

Weitere Vorschriften, die zu beachten sind

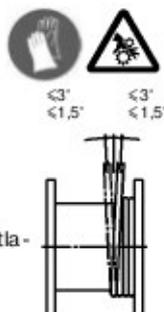
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).
- Länderspezifische Vorschriften.
- Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-V 54).

Last

- Nicht in gehobenen Zustand unbeaufsichtigt schweben lassen.
- Nicht schaukeln lassen.
- Nicht in das Seil fallen lassen.

Seil

- Konform EN 12385-1 und EN 12385-4 und technischen Daten
- Seilablenkungswinkel einhalten
 nicht drehungsfreies Seil $\leq 3^\circ$ (Standard)
 drehungsfreies Seil $\leq 1,5^\circ$
- Bei ungeführten Lasten ein drehungsarmes Seil verwenden. Dies kann die Aufliegezeit des Seiles (Triebwerksgruppe) reduzieren.
- Seilverschleiß wird reduziert, wenn sie das entlastete Seil komplett abwickeln und unter Belastung lagenweise neu aufwickeln.

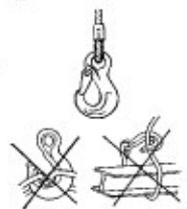


Die Seillänge ist richtig wenn:



Lastaufnahmemittel

- Auf ausreichende Tragfähigkeit achten.
- Nur Lasthaken mit Sicherheitsklappen verwenden.
- Vorschriftsmäßige Lasthaken mit Seilkausche und Pressklemme verwenden.
- Last richtig befestigen.
- Windenseil nicht als Anschlagmittel verwenden.



3. TECHNISCHE DATEN

Typ		4202.0,5	4585.0,5	4585.0,75
Bestellnummer		205124	205804	209541
zul. Last	t	0,5	0,5	0,75
Kurbeldruck	N	170	170	180
Hub/Kurbelumdrehung				
Lastgang	mm	37	37	30
Schnellgang	mm	280	-	-
Seilaufnahme	m	25	25	26
Seildurchmesser	mm	6	6	6
Gewicht ohne Seil	kg	11	10	10

Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorbehalten.

4. ALLGEMEINES

Seilwinden zum Heben von Lasten bis 0,75 t.
 Die Winde empfiehlt sich besonders für Abschleppfahrzeuge, Autotransporter und Bootsanhänger. Aufgrund der ausgefeilten Technik ist die Seilwinde auch für viele andere Einsätze geeignet.

5. AUFBAU

Seilwinden mit Stirnradgetriebe, innenliegender Lastdruckbremse und wartungsfreier Gleitlagern. Die integrierte Lastdruckbremse hält die Last in jeder Lage sicher fest.

Typ 4202 Die auskuppelbare Seiltrommel ermöglicht ein schnelles und müheloses Abziehen des unbelasteten Seiles. Bei Betätigung der Handkurbel schaltet sich die Seiltrommel automatisch wieder zu. Eine Freilaufschaltung verhindert das Aufspulen des Seiles in falscher Richtung.

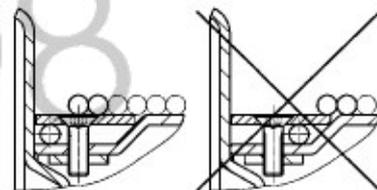
6. MONTAGE

Aus Sicherheitsgründen die Seilwinde mit 4 Schrauben Größe M10 min. 8.8, Unterlegscheiben und Muttern an- oder einbauen und gegen Lösen sichern. Anbaukonstruktion ausreichend dimensioniert, mit ebenen Anschraubflächen.

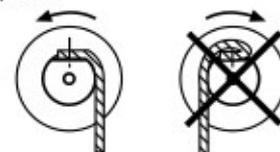
7. SEILMONTAGE

Bei falschem Seileinlauf --> Ersatzteilzeichnungen wird die Bremse unwirksam!

Seilende am zweckmäßigsten hartverlötet und an der Seiltrommel festklemmen.



Beim Drehen der Kurbel im Uhrzeigersinn (Lastgang A) muss sich das Seil wie gezeigt aufspulen.



8. BEDIENUNG

Einholen von Lasten:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) im Uhrzeigersinn drehen.

Ausfahren der Last:

- den äußeren Kurbelzapfen (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Typ 4202:

Auskuppeln der **unbelasteten** Seiltrommel zum Abziehen des Seiles:

- Schaftbolzen (D) mit der Hand anheben, den mittleren Kurbelzapfen (B) mittels der Kurbel (C) herausziehen und die Nockensperre einrasten lassen.

Aufspulen des Seiles:

- den mittleren Kurbelzapfen (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen.



ACHTUNG!

Der Kurbelzapfen (B) kann **nicht** im Uhrzeigersinn gedreht werden. Selbsttätige Sicherheitssperre!

Seilrichtung beachten!

Bei Loslassen der Kurbel wird die Last beim Heben und Senken in jeder beliebigen Stellung sicher gehalten.

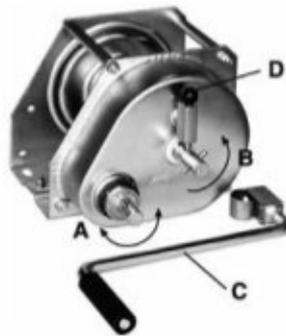
Die Seilzugkraft in der untersten Lage ist gleich der Nennzugkraft der Winde. Dies bedeutet, dass sich die Seilzugkraft in jeder weiteren Seillage verringert (siehe Typenschild Zugkraft 1. Seillage / letzte Seillage).

9. PRÜFUNG

Das Gerät ist entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen jedoch mindestens einmal jährlich, durch eine befähigte Person 2 nach TRBS 1203 (Sachkundiger) zu prüfen (Prüfung gem. BetrSichV, § 10, Abs. 2 entspricht Umsetzung der EG-Richtlinien 89/391/EWG und 95/63/EG bzw. jährliche Betriebssicherheitsprüfung nach DGUV-V 54, §23, Abs. 2 und DGUV-G 309-007). Diese Prüfungen müssen dokumentiert werden:

- vor Erstinbetriebnahme.
- nach wesentlichen Änderungen vor Wiederinbetriebnahme.
- mindestens einmal jährlich.
- falls außergewöhnliche Ereignisse stattgefunden haben, die schädigende Auswirkungen auf die Sicherheit der Winde haben können (außerordentliche Prüfung z.B. nach längerer Nichtbenutzung, Unfällen, Naturereignissen).
- nach Instandsetzungsarbeiten, welche die Sicherheit der Winde beeinflussen können.

Sachkundige (BP2) sind Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Winden, Hub- und Zugeräte haben und mit den einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. DIN-EN-Normen) soweit vertraut sind, dass sie den arbeitssicheren Zustand von Winden, Hub- und Zugeräten beurteilen können. Sachkundige Personen (BP2) sind durch den Betreiber des Gerätes zu benennen. Die Durchführung der jährlichen Betriebssicherheitsprüfung, sowie eine Ausbildung zur Erlangung der vorgehend beschriebenen Kenntnisse und Fertigkeiten, wird durch haacon hebeteknik angeboten.



10. WARTUNGSEMPFEHLUNG

Der Betreiber legt, je nach Einsatzhäufigkeit und -bedingungen die Intervalle selbst fest.

- Regelmäßige Reinigung, kein Dampfstrahler!
- nicht einsehbare Bremsen/Sperren spätestens nach 5 Jahren visuell prüfen, Bremsbeläge bei Bedarf austauschen.
- Generalüberholung durch den Hersteller spätestens nach 10 Jahren.



ACHTUNG!

Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur an lastfreiem Hebezeug. Arbeiten an Bremsen und Sperren nur durch dafür qualifiziertes Fachpersonal.

Wartungs- und Inspektionsarbeiten	Intervalle
Sichtprüfung Seil-Haken (Tragmittel)	vor jedem Einsatz
Funktion der Winde	
Zustand des Seiles und Lastaufnahmemittel	
Bremsfunktion unter Last	vierteljährlich
Seil nach DIN ISO 4309 auf Verschleiß prüfen u. warten	
Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen	jährlich
Sämtliche Teile der Winde und Kurbel auf Verschleiß prüfen, defekte Teile evtl. austauschen.	
Typenschild auf Lesbarkeit prüfen	
Sachkundigenprüfung durchführen lassen	

Schmierstoffempfehlung: Mehrzweckfett nach DIN 51502 K3K-20

11. ERSATZTEILE

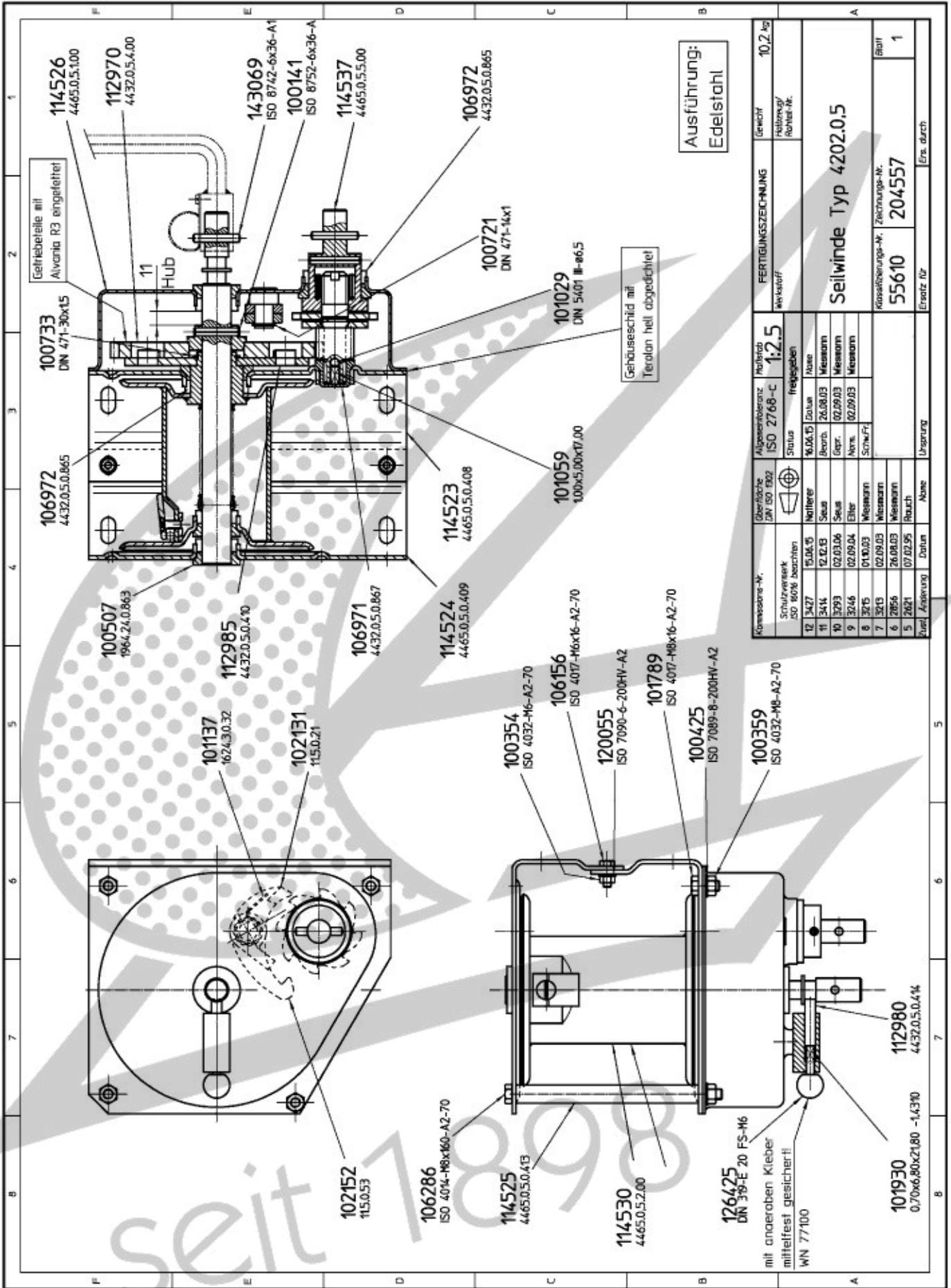
Bei einer Ersatzteilbestellung bitte unbedingt angeben:

- Typ und Fabriknummer des Gerätes / Pos. und Teilenummer

12. ABBAU, ENTSORGUNG

- Sicherheitshinweise beachten.
- Gerät und dessen Inhaltsstoffe umweltgerecht entsorgen.

seit 1898



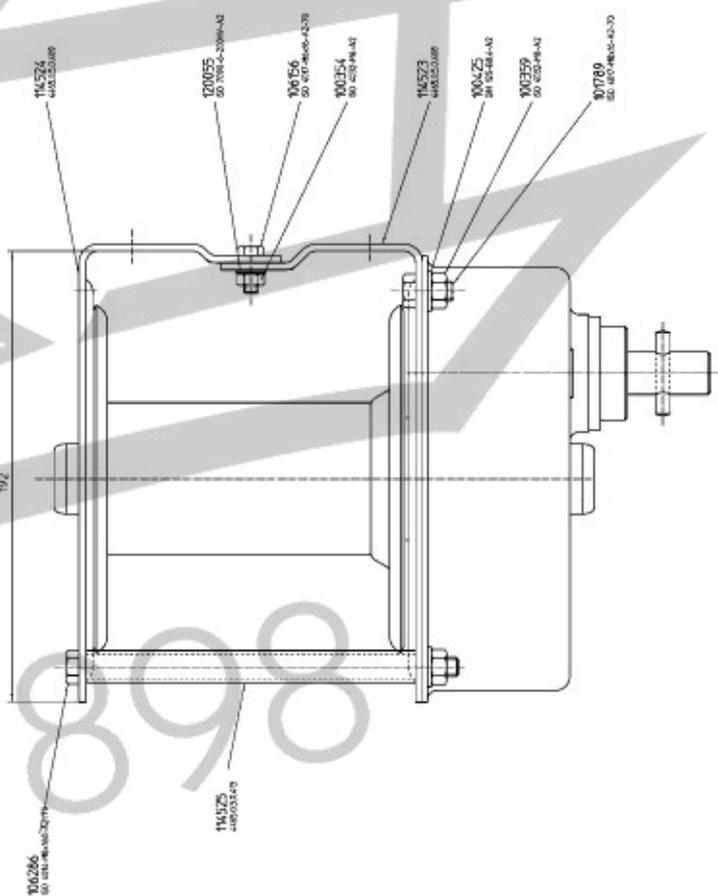
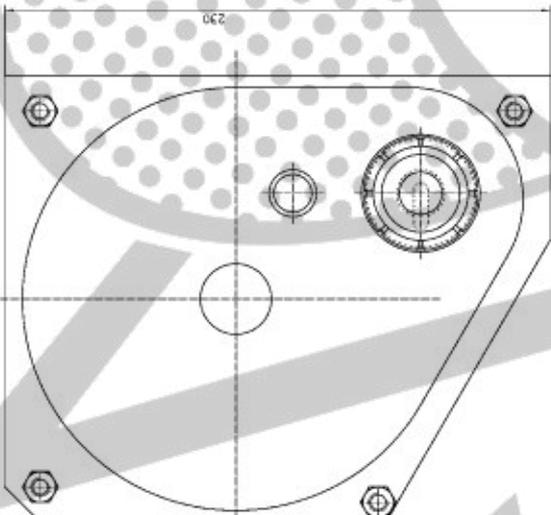
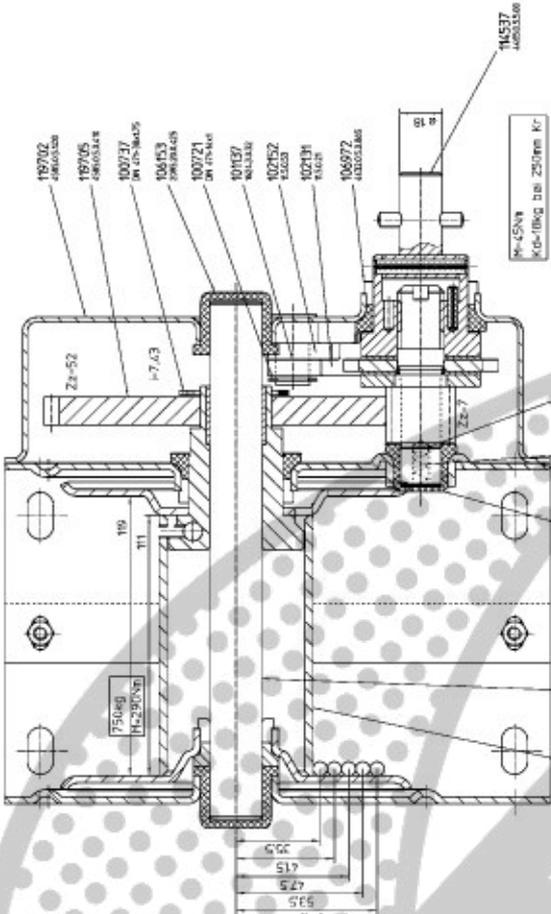
Ausführung:
Edelstahl

Komponente-Nr.		Oberfläche		Allgemeintoleranz		FERTIGUNGSZEICHNUNG		Gewicht	
Schulzwerk		DW ISO 1302		ISO 2768-C		werkstoff		10,2 kg	
ISO 8076 beschreiben		Mittlere		Status		1:2.5			
12	3427	15.04.15	Zulass	freigegeben					
11	3414	12.12.13	Seals						
10	3293	02.03.06	Seal						
9	3246	02.09.04	Elter						
8	3215	01.10.03	Messarm						
7	3213	02.09.03	Messarm						
6	2856	26.08.03	Messarm						
5	2621	07.02.95	Rauch						
Zust.		Änderung		Datum		Name		Ursprung	

Seilwinde Typ 4202.0.5

Klassifizierungs-Nr. Zeichnungs-Nr.
55610 204557

Ersatz für
1



Last 750kg
 Seile 6mm
 Seilaufn. 26m/5 Lagen

N-GSM
 Korb-fing bei 250mm Kr

T1: Graber
 Kibler abgeachtet
 MN 77190

16524 O-RING		16525 O-RING		16526 O-RING		16527 O-RING		16528 O-RING		16529 O-RING		16530 O-RING		16531 O-RING		16532 O-RING		16533 O-RING		16534 O-RING		16535 O-RING		16536 O-RING		16537 O-RING		16538 O-RING		16539 O-RING		16540 O-RING		16541 O-RING		16542 O-RING		16543 O-RING		16544 O-RING		16545 O-RING		16546 O-RING		16547 O-RING		16548 O-RING		16549 O-RING		16550 O-RING		16551 O-RING		16552 O-RING		16553 O-RING		16554 O-RING		16555 O-RING		16556 O-RING		16557 O-RING		16558 O-RING		16559 O-RING		16560 O-RING		16561 O-RING		16562 O-RING		16563 O-RING		16564 O-RING		16565 O-RING		16566 O-RING		16567 O-RING		16568 O-RING		16569 O-RING		16570 O-RING		16571 O-RING		16572 O-RING		16573 O-RING		16574 O-RING		16575 O-RING		16576 O-RING		16577 O-RING		16578 O-RING		16579 O-RING		16580 O-RING		16581 O-RING		16582 O-RING		16583 O-RING		16584 O-RING		16585 O-RING		16586 O-RING		16587 O-RING		16588 O-RING		16589 O-RING		16590 O-RING		16591 O-RING		16592 O-RING		16593 O-RING		16594 O-RING		16595 O-RING		16596 O-RING		16597 O-RING		16598 O-RING		16599 O-RING		16600 O-RING	
-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--	-----------------	--

seit 1898



seit 1898